



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Direzione provinciale Scuola musicale tedesca e ladina

PROVINZIA AUTONOMA DE BALSAN - SÜDTIROL
Seziun Scores de Musiga Todísces y Ladines

LEISTUNGSABZEICHEN

Gültig ab 15.11.2018

Informationen:

Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule
Fachgruppenleiterin der Fachgruppe „Streichinstrumente“:
Maria Tutzer

Mobil: +39 347 944 0320 - Bürozeiten
E-Mail: maria.tutzer@schule.suedtirol.it

www.musikschule.it

K o n t r a b a s s

Bronze, Silber, Gold

Anmeldung

Die Anmeldung zu den praktischen Prüfungen erfolgt, abhängig von der angebotenen Prüfungssession, innerhalb Ende Februar bzw. Ende Oktober eines jeden Jahres über die Sekretariate der Musikschulen der Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule. Der genaue Zeitplan wird 2 Wochen vor der jeweiligen Prüfung auf der Homepage des Landesdirektion Deutsche und ladinische Musikschule (www.musikschule.it) veröffentlicht.

Zulassung/Ausschließungsgrund für Bronze, Silber und Gold

Anmeldungen von Personen, welche einen Lehrauftrag im betreffenden Prüfungsfach an Südtiroler Musikschulen haben, werden nicht zugelassen.

Die bestandene Theorieprüfung in Bronze, Silber und Gold ist integrierender Teil beim Erwerb des entsprechenden Leistungsabzeichens.

In der Regel legen die Kandidaten/innen den Prüfungsteil der Theorie vor der praktischen Prüfung ab.

Falls der Termin der praktischen Prüfung **vor** jenem der Theorie im gleichen Schuljahr liegt, kann die praktische Prüfung zuerst abgelegt werden.

Bei einer negativen Bewertung des Prüfungsteiles der Theorie bleibt die vorab positiv abgelegte praktische Prüfung gültig.

Tritt der/die Kandidat/in zum Prüfungsteil der Theorie unentschuldigt nicht an, dann verfällt die Gültigkeit der vorab positiv abgelegten praktischen Prüfung.

Die Ausgabe der Diplome und Ansteckzeichen erfolgt jedenfalls erst nach der Absolvierung beider Prüfungsteile.

Die Prüfungskommissionen

Die Prüfungskommissionen werden auf Vorschlag der zuständigen Fachgruppenleiter/innen vom Landesmusikschuldirektor/von der Landesmusikschuldirektorin ernannt.

Bewertung bei den Praxisprüfungen Mini, Bronze, Silber, Gold

- ausgezeichneter Erfolg
- sehr guter Erfolg
- guter Erfolg
- mit Erfolg
- nicht bestanden

Zwischen Theorie und Praxis findet keine Verknüpfung der Bewertung statt.

Prüfungsprotokoll

Für jede/n Kandidaten/in wird ein Prüfungsprotokoll über die Prüfung angelegt, welches in der Landesmusikschuldirektion archiviert wird.

Abschluss der Prüfung

Bestanden: Die Ergebnisse liegen an den Prüfungsorten und in der Landesmusikschuldirektion nach Abschluss der Prüfung auf. Die Kandidaten/innen erhalten anschließend an die Prüfung eine Urkunde und ein Abzeichen.

Nicht bestanden: Kandidaten/innen, die die Prüfung nicht bestehen, können erst im nächsten Schuljahr die Prüfung wiederholen.

Bronze

Spieldauer:	max. 12 Minuten
Instrumentenspezifische Anforderungen:	<ul style="list-style-type: none">• natürliche Haltung und Spielbewegungen• Grundlagen der Bogentechnik (Détaché/Legato/Staccato)• bis 4. Lage (einfache Lagenwechsel/saubere Intonation)• Rhythmus und Taktgefühl (Spiel von Ganzen- Sechzehntel)• Differenzierte Dynamik
Programm:	Tonleitern 1 Oktave: C Dur, D Dur, G Dur, F Dur, B-Dur 2 Etüden 2 Vortragsstücke freier Wahl
Anmerkung:	Ein Stück sollte mit Klavier oder einem anderen Begleitinstrument vorgetragen werden.

Silber

Spieldauer:	max. 15 Minuten
Instrumentenspezifische Anforderungen:	<ul style="list-style-type: none">• natürliche Haltung und Spielbewegungen• Kombination aller bisherigen Stricharten und verschiedene Klangfarben• bis 6. Lage (saubere Intonation)• Geläufigkeit• Differenzierte Dynamik• Erstes Vibrato
Programm:	Tonleitern: G Dur, F Dur, f moll, g moll 2 Etüden 1 Werk aus dem Barock – Klassik 1 Werk aus einer anderen Stilepoche
Anmerkung:	Ein Stück sollte mit Klavier oder in einer kammermusikalischen Formation vorgetragen werden.

Gold

Spieldauer:	Max. 20 Minuten
Instrumentenspezifische Anforderungen:	<ul style="list-style-type: none">• Vervollkommnung der gesamten Technik• Spiel bis in die Daumenlagen (saubere Intonation)• Lebendige Darstellung• Phrasierung und Gestaltung• Artikulation und Dynamik• Reifes Auftrittsverhalten
Programm:	Tonleiter und Dreiklänge: A Dur, B Dur, C Dur, a moll, h moll 2 Etüden 1 Werk aus Barock oder Klassik 1 Werk aus der Romantik oder aus dem 20. Jhd
Anmerkung:	Ein Stück sollte mit Klavier oder in einer kammermusikalischen Formation vorgetragen werden.